

Basis-Informationen sind auch im ökumenischen Zeitalter nach wie vor nötig, und dies nicht nur an der Basis. In diesem erfrischenden Buch wird anhand des katholischen und evangelischen Kirchenraumes und seiner jeweiligen Einrichtungen konkrete und allgemeinverständliche Konfessionskunde in erstaunlichem Umfang betrieben.

So kommen z.B. bei der Führung durch die katholische Kirche Themen wie Ort des Priesters und der Gläubigen, die sieben Sakramente, Buße als Versöhnung mit der Kirche, Heiligenverehrung, Bischofskirche und auch das Amt des Papstes zur Sprache.

In der evangelischen Kirche werden z.B. die Predigt als Grund der Gemeinde, die evangelischen Kirchenleitungen, Diakonie, Mission als Lebensäußerung der Kirche, der protestantische Lebensstil und auch der politische Gottesdienst erklärt.

Beide Führungen schließen mit ökumenischen Ausblicken, wodurch der Status quo, der sich gerade in der Raumkategorie so gerne festschreibt, von innen her aufgebrochen wird.

Die persönliche Begegnung der Christen ist nach wie vor die effizienteste aller ökumenischen Methoden. Begegnungen kommen am ehesten durch gegenseitige Besuche zustande, bei denen einer den anderen in seiner Umgebung kennenlernt. Dieses Buch kann dazu beitragen, daß aus dem zunächst Fremden ein vertrauter Bekannter wird. Bleibt zu hoffen, daß eine wünschenswerte weite Verbreitung nicht durch den hohen Preis behindert wird.

Laurentius Klein

Günter Altner u.a., Manifest zur Versöhnung mit der Natur. Die Pflicht der Kirchen in der Umweltkrise. Neu-

kirchener Verlag, Neukirchen-Vluyn 1984. 30 Seiten. Kart. DM 3,60.

Wer sich ein weiteres Zusammenwachsen von Christen und Kirchen vor allem von Einsichten und Aufgaben verspricht, die vor uns liegen, sollte hier zugreifen!

Nachdem wir reichlich unvorbereitet auf die Grenzen von Massenproduktion und -konsum gestoßen sind, erhofft man sich für dieses Manifest eine ähnliche Wirkung, wie sie zu Beginn des Industriezeitalters das Kommunistische Manifest hatte, freilich in gegenläufiger Richtung.

Vo.

*Frieden als Bekenntnisfrage.* Zur Auseinandersetzung um die Erklärung des Moderamens des Reformierten Bundes „Das Bekenntnis zu Jesus Christus und die Friedensverantwortung der Kirche“. Hrsg. von Rolf Wischnath. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1984. 554 Seiten. Kart. DM 58,—.

Die Friedensdiskussion hat sich im kirchlichen Bereich weitgehend auf die Erklärung des Moderamens des Reformierten Bundes vom 12. Juni 1982 „Das Bekenntnis zu Jesus Christus und die Friedensverantwortung der Kirche“ konzentriert, in der die Stellung zu den Massenvernichtungsmitteln zur Bekenntnisfrage (status confessionis) erhoben wird. Die Fülle der dadurch ausgelösten Reaktionen und Verlautbarungen ist der Anlaß zu dieser umfangreichen Materialsammlung gewesen (den Text der umstrittenen Erklärung selbst sucht man leider vergebens), um im weiteren Gespräch die Übersicht bewahren zu helfen und eine sachgerechte Orientierung zu ermöglichen, denn: „Mit der lähmenden Uneinigkeit unserer Kirche in der wohl wichtigsten ethischen Frage der Gegen-